

Bilder einer Rocklegende

„Drawn Blank“ – unter diesem Titel zeigt Rocklegende Bob Dylan in den Kunstsammlungen weltweit erstmalig 150 eigene Aquarelle und Gouachen. Die zugrunde liegenden Skizzen waren ursprünglich nur zu privatem Zweck entstanden. Dylan verarbeitet so seine Eindrücke vom Tourleben als Musiker. Vor zwei Monaten nun überraschte die Generaldirektorin der Kunstsammlungen, Ingrid Mössinger, die Öffentlichkeit mit der Absicht, die jetzt von Dylan vollendeten fotolithografischen Arbeiten in Chemnitz auszustellen. Am Samstag wird die Exposition im Beisein der Chemnitzer Oberbürgermeisterin und des Kulturattachés der Botschaft der Vereinigten Staaten in den Kunstsammlungen eröffnet. Barbara Ludwig wertet die Ausstellung als riesige Chance, Chemnitz bekannter zu machen: „Ich bin gespannt, wie viele Dylan-Fans in die Stadt kommen. Wir müssen diese Gelegenheit nutzen, damit viele mit dem Besuch der Kunstsammlungen auch Chemnitz entdecken.“

In der internationalen Kultur- und Medienszene gilt die Tatsache, dass Dylan Chemnitz als Ausstellungsort für seine Bilder wählte, als Sensation. Die Skizzen dafür waren zwischen 1982 und 1992 entstanden und sind 1994 ebenfalls unter dem Titel „Drawn Blank“ bei Random House erschienen. Das Museum zeigt die Bilder bis zum 3. Februar und bietet zugleich fünf Veranstaltungen an, bei denen man den verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen Dylans näher kommen kann. ● (eh)

Tag der Bibliotheken

Chemnitzer Stadtteilbüchereien sind Kulturzentren in Wohngebieten

Den heutigen Tag der Bibliotheken nimmt die Chemnitzer Stadtbibliothek zum Anlass, ein erstes Fazit zur Aktion „Die Bibliothek um die Ecke“ zu ziehen. „Von den 670.000 Besuchern unserer Einrichtung nutzen immerhin 19 Prozent die Stadtteilbibliotheken“, erklärt Direktorin Elke Beer. Dass sich dieser Zuspruch noch steigern lässt, bewies die Aktion „Die Bibliothek um die Ecke“, welche die Büchereien in den Wohngebieten nicht nur als Ort des Lesens, sondern als kundennahes Kulturzentrum präsentiert.

„Erreicht haben wir das unter anderem durch erweiterte Öffnungszeiten und die Aktualisierung der Bestände sowie Investitionen in die Ausstattung. Zu unserem verbesserten Service gehören auch regelmäßige Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene“, berichtet die Bibliothekschefin. Erfreuliches Resultat der PR-Aktion sind gestiegene

CVAG-Linien bedarfsgerecht

Nahverkehrsnetz wird im März 2008 umgestellt

Chemnitz befindet sich in einem Veränderungsprozess, der auch den öffentlichen Personennahverkehr berührt. Diesem Strukturwandel stellt sich die CVAG mit ihrem Leistungs- und Serviceangebot. Gemeinsam mit der Stadt Chemnitz arbeitet die CVAG seit rund zwei Jahren an der Überplanung der Omnibuslinien. Das Ziel besteht darin, die Struktur des Verkehrsnetzes so zu optimieren, dass dieses unter Beibehaltung des bis-



herigen Leistungsvolumens für den Fahrgast attraktiver wird. Die CVAG hofft, dass in der Folge eine höhere Wirtschaftlichkeit durch steigende Fahrgastzahlen und Erlöse erreicht wird. Bestimmt wird die Liniennetzüberplanung sowohl durch die in den Vorjahren gewonnenen Zählergebnisse, Analysen und Prognosen der derzeitigen und zukünftigen Siedlungs-, Einwohner- und Nachfragestruktur als auch durch die zu Beginn der Liniennetzüberplanung festgelegten Grundprämissen (Abbau Parallelverkehr, bedarfsgerechte Zusammenführung vorhandener Linienäste, Anbindung peripherer Omnibuslinien an Verknüpfungspunkten der Stadtbahn). Weiter auf Seite 3

Im Mobilitätszentrum informieren sich Kunden zum Liniennetz.
Foto: CVAG

Einheitliche Schilder in Stadtteilen



Schwarz auf Weiß markieren jetzt Schilder den Stadtteil Rottluff. Damit erfüllte die Stadt einen Wunsch mehrerer Bürger in der OB-Sprechstunde. Zwar gab es infolge eines Ratsbeschlusses aus dem Jahr 2000 bereits Tafeln in den Stadtteilen, die nach 1950 eingemeindet wurden und außerdem gelbe Eingangsschilder in acht früher eigenständigen Ortschaften. Jetzt trägt die Stadt dem vielfach geäußerten Wunsch Rechnung, alle Stadtteile zu beschildern. Da der Vorschlag dazu von den Rottluffern kam, wurde am Montag im Beisein der Oberbürgermeisterin das erste Schild in Rottluff aufgestellt. Bis Ende Oktober sollen noch weitere 141 Schilder platziert werden. Die einheitliche Kennzeichnung kostet 17.700 Euro. ● (eh)

Foto: Schmidt

Erstmals Chemnitzer Tag des Sports

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig übernimmt die Schirmherrschaft für den 1. Chemnitzer Tag des Sports. Die Fete, die am Sonnabend, 19 Uhr im Haus des Gastes in der Zwickauer Straße 485 stattfindet, will für den Sport in Chemnitz werben. Initiiert haben die Veranstaltung Peter Waldvogel, Präsident des Chemnitzer Athletenclubs (CAC), und Thomas Schönlebe, früherer Mittelstreckenläufer und 400-Meter-Weltmeister. Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig freut sich über die Initiative: „Den engagierten Veranstaltern, den Mitgliedern der Sportvereine und allen Sportbegeisterten wünsche ich eine gelungene Premiere für das neue Chemnitzer Sportevent! Der Tag des Sports sollte eine Traditionsveranstaltung in unserer Stadt werden!“ Eingeladen ist jeder, der ein Herz für den Sport hat. Für einen Obolus von 5 Euro pro Person kann mitgefeiert werden. Mitglieder Chemnitzer Sportvereine haben freien Eintritt. ●

Kinderfreundlich

Chemnitz wurde für ein Projekt kinderfreundliche Innenstadt ausgezeichnet. Vergangenen Dienstag hat Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig den Sieger- und Sonderpreis für das Projekt zum Wettbewerb „Ab in die Mitte“ entgegengenommen. 29 Städte und Gemeinden beteiligten sich am Wettbewerb.

Mehr zum Projekt auf Seite 5

Foto: Schmidt



Kurzmeldungen

Reitbahnforum

Die Stadt hat 2006 einen Planungsprozess zum Reitbahnviertel in Gang gebracht. Baubürgermeisterin Petra Wesseler lädt morgen, 17 Uhr zum „Reitbahnforum“ in die Aula der Anstaltschule ein. Fachleute stellen dort ein Entwicklungskonzept vor.

Sprechstunde verlegt

Die Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig findet ausnahmsweise eine Woche später am 6. November statt. Die nächste Sprechstunde ist für den 13.11.07 geplant. Die turnusmäßigen Termine bei der Oberbürgermeisterin am ersten Dienstag eines jeden Monats von 17 bis 20 Uhr besuchten mehr als 200 Bürgerinnen und Bürger, die in etwa 160 Angelegenheiten vorsprachen.

Glockenspiel

Touristen wie Einheimische bleiben vor dem Alten Rathauerturm stehen, wenn sich die Türen des Figürlichen Glockenspiels öffnen. Vor fünf Jahren wurde diese Sehenswürdigkeit dank bürgerschaftlichen Engagements installiert. 850 Bürger sowie Firmen hatten den Kauf der 25 Glocken, die 90 Liedfolgen interpretieren, ermöglicht. Sechs Bronzefiguren mit regionalem Bezug untermalen deren Klang optisch. ● (eh)

Überblick

Ausschüsse	Seite 2
StadtWohnen	Seite 3
Sammlung Gunzenhauser	Seite 4
Familienfreundlich	Seite 5
Satzung	Seite 6
Bodensonderung	Seite 8
Ausschreibungen	Seite 10

CVAG-Linien bedarfsgerecht

Nahverkehrsnetz wird im März 2008 umgestellt

Fortsetzung von Seite 1

Zukünftig wird es in Chemnitz ein Haupt-, ein Basis- und ein Zusatznetz öffentlicher Nahverkehrslinien geben. Die Unterscheidung wird sich wie folgt darstellen:

Das **Hauptnetz** beinhaltet die am stärksten nachgefragten Linien. Auf diesen sollen Straßenbahnen und modernste Busse in kurzen Abständen verkehren.

Durch das **Basisnetz** werden vor allem Wohnquartiere erschlossen. Bei geringeren Taktfrequenzen sollen die Fahrgäste direkt und schnell an ihr Ziel gelangen.

Das **Zusatznetz** greift auf Strecken, auf denen sich der permanente Einsatz von Linienbussen nicht lohnt.

Dazu zählen Schulbusse, Kleinbusse und AliTa (Ruftaxi). Das Konzept sieht weiterhin ein standardisiertes, systematisches und somit kundenfreundliches Taktschema vor, welches die genannten Netzsegmente voneinander abhebt und ihrer Auslastung nach unterscheidet.

Vorteile des neuen Netzes

- Taktverdichtung auf allen Hauptlinien zum ganztägigen 10-Minuten-Takt
- Unveränderter Linientakt im Zeitraum von ca. 6 bis 18 Uhr
- Takt-Verbesserungen im Abend- und Spätverkehr, so werden alle Linien, die die Innenstadt bedienen, zwischen ca. 18.20 Uhr und 21.40 Uhr im 20-Minuten-Takt und von ca. 21.40 Uhr und 23.10 Uhr im 30-Minuten-Takt verkehren
- Takt-Verbesserungen im Nacht-

verkehr, so werden acht neue Nachtlinien zwischen 00.10 und 03.10 Uhr im 60-Minuten-Takt und eine Fahrt um 03.40 Uhr ab der Zentralhaltestelle das tägliche Angebot abrunden.

- Verbesserte Übergangsmöglichkeiten an Umsteigepunkten aufgrund der Vereinheitlichung des Taktschemas auf allen CVAG-Linien mit einem 10er Taktschritt. Erkennbar ist der Takt der Linie an der zweiten Ziffer der Liniennummer
- Taktdehnung nur noch in den Sommerferien
- Neue Gebieterschließung von bisher vom ÖPNV nicht erschlossenen Wohnquartieren (z.B. Rudolph-Krahl-Straße, Kopernikusstraße, Oberrabenstein, Schloßviertel)

Das Neue Netz soll am 30. März 2008 eingeführt werden. Weitere Informationen dazu unter www.cvag.de sowie im Mobilitätszentrum an der Zentralhaltestelle. ● (st)

Tag der Bibliotheken



Ivonne Härtzsch, Leiterin der Zweigstelle in Einsiedel.

Foto: Hastreiter

Fortsetzung von Seite 1

Der positive Trend setzt sich in den Bibliotheken im Yorckgebiet und im Vita-Center fort. Auch sie sind zugleich Informations- und Begegnungszentren im Stadtteil. Zudem sind die Stadtteilbibliotheken wichtige Partner von Schulen und Kindertagesstätten in Sachen Leseförderung und Medienkompetenz. Gleichwohl tragen regelmäßige Lesungen und Vorträge zur Bereicherung des Kulturangebotes in den Wohngebieten bei. Gerade deshalb finden, neben der attraktiven Zentralbibliothek im Tietz, auch die Zweigstellen großen Zuspruch. ● (eh)



Interessententreffen

Brühl 40

Die Agentur möchte zu einem Interessententreffen für das Wohngebäude Brühl 40 einladen und über individuelles Wohnen informieren. Für den Brühl 40 liegen bereits konkrete Anfragen junger Familien vor. Besonderes Interesse besteht an Eigentumswohnungen. Es werden weitere Interessenten gesucht, die bereit sind, sich eine eigene Wohnung im Rahmen einer Baugemeinschaft zu schaffen. Vorgesehen ist, durch Sanierung des Objektes unterschiedliche Wohnungstypen z.B. Maisonettewohnungen oder

großzügigen Wohnraum über eine gesamte Etage, zu realisieren. Die bisherigen Gewerberäume im Erdgeschoss lassen sich sehr gut gemeinschaftlich nutzen, können aber auch für Wohnen und Arbeiten un-

ter einem Dach eingerichtet werden. Die Sanierung in einer Baugemeinschaft ist eine kostengünstige Alternative gegenüber einer vom Bau-träger gekauften Wohnung. Weiter können Kosten durch Eigenleistung beim Ausbau der Wohnung gesenkt werden.

StadtWohnen-Chemnitz lädt zum Interessententreffen am 30. Oktober, 18 Uhr in das Kontaktbüro Müllerstraße 16 ein. ●

KONTAKT:

Agentur StadtWohnen-Chemnitz, Müllerstraße 16, 09113 Chemnitz

BERATERTAGE: regelmäßig jeweils Dienstag von 14.00 bis 18.00 Uhr

Ihre Ansprechpartner sind:

für Nutzerinteressenten: Ines Senftleben ☎ 0341/9609080

für Eigentümer: Steffen Jüttner ☎ 0371/5332018

E-Mail: Steffen.Juettner@stadtbau-chemnitz.de

E-Mail: info@stadtwohnen-chemnitz.de www.stadtwohnen-chemnitz.de

Veranstaltungstipps der Stadtteilbibliotheken

Zwergenstunde: „Maus, pass auf!“

30.10.07, 9.30 Uhr,
Bibliothek im Vita-Center,
W.-Sagorski-Straße 20

Iran gereist. Dabei begegnet sie vor allem Frauen, die trotz schwieriger Verhältnisse ein erstaunlich modernes und freies Leben führen.

Bruni Prasske

„Küsse in der Moschee“

1.11.07, 19 Uhr, Stadtteilbibliothek
Yorckgebiet, Scharnhorststr. 11,
Anmeldung ☎ 71885,
Eintritt: 3 Euro

Sechs Jahre nach Veröffentlichung ihrer Reiseerzählung „Mögen deine Hände niemals schmerzen“, ist die Autorin Bruni Prasske der Sehnsucht ihres Herzens gefolgt und erneut in den

„Wir treffen uns, wenn alle weg sind“

9.11.07, 8.30 Uhr, Bibliothek im
Vita-Center, W.-Sagorski-Str. 20,
Eintritt 1 Euro

Mojmir Demeter wächst in einem Prager Kinderheim auf und beschließt bei einem Besuch der im Isergebirge lebenden „Omi Kalomi“, sich um sie zu kümmern. Er rettet dadurch sein Leben, denn wenig später sterben viele in Prag durch eine Virus-Epidemie.

Chemnitz in gespannter Erwartung

Noch wenige Wochen
bis zur Eröffnung des
Gunzenhauser-Museums

Eine der bedeutendsten deutschen
Kunstsammlungen findet ihren
Platz in Chemnitz. Am 1. Dezember
wird das Museum eröffnet und am
Tag darauf dürfen erstmals Gäste
ins Haus.

Die Voraussetzungen dazu wurden
2003 durch einen Beschluss des
Chemnitzer Stadtrates geschaffen.
Am 29. Juli 2003 paraphierten der
damalige Chemnitzer Oberbürger-
meister Dr. Peter Seifert und der
Kunstsammler Dr. Alfred Gunzen-
hauser in München das Vertrags-
werk zur dauerhaften Präsentation
der Sammlung Gunzenhauser in

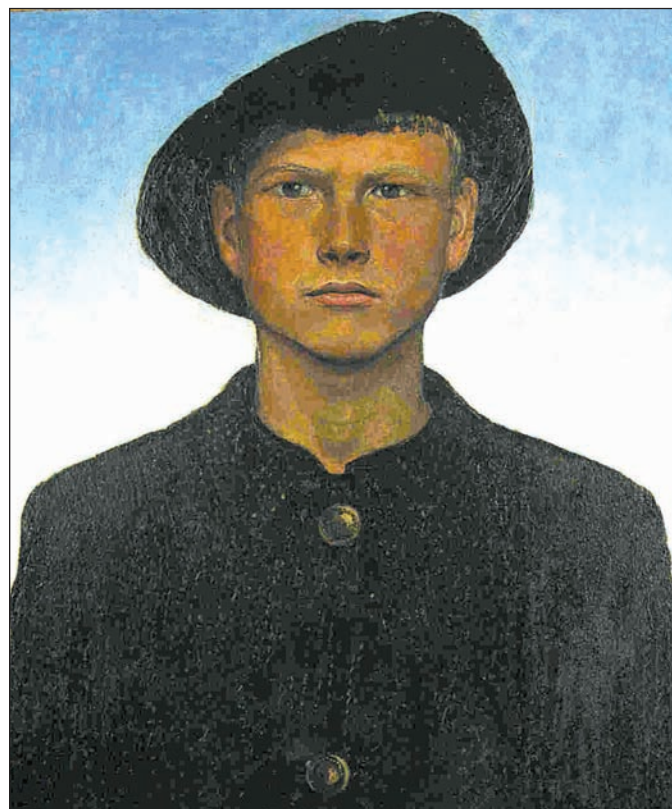
Chemnitz. Die legendäre Samm-
lung des die deutsche Nachkriegs-
Kunstgeschichte mitbestimmen-
den Münchner Kunsthändlers
Dr. Alfred Gunzenhauser umfasst
2.262 Werke bedeutender Künst-
ler des 20. Jahrhunderts, darunter
500 Ölgemälde – zum Beispiel
von Dix, Felixmüller, Jawlensky,
Kirchner, Münter, Beckmann,
Heckel, Schmidt-Rottluff, Alten-
bourg, Schumacher, Nay, Baumei-
ster, Warhol und anderer. Der Wert
der Sammlung wird mit 200 Millio-
nen Euro beziffert. Viele Experten
bezeichnen diese Schätzung je-

doch als „eher zurückhaltend“. Das
ehemalige Sparkassengebäude am
Falkeplatz, Stollberger Straße 2,
wurde eigens für das Museum Gun-
zenhauser der Kunstsammlungen
Chemnitz umgebaut.

Das Gebäude entwarf der Architekt
Fred Otto 1928 im Stil der „Neuen
Sachlichkeit“. Die Sparkasse
Chemnitz stiftete das unter Denk-
malschutz stehende Gebäude. Die
Renovierungskosten wurden durch
private und öffentliche Mittel auf-
gebracht. Der Anteil der Stadt liegt
bei 2,9 Millionen Euro. ●

*Das Selbstportrait mit Wanderhut von Otto Dix
wird im neuen Gunzenhauser-Museum zu sehen sein.*

*Otto Dix, Selbstportrait mit Wanderhut, 1912
© VG Bild-Kunst, Bonn 2007*



*Mit finanzieller Unterstützung der Freunde der Kunstsammlungen Chem-
nitz konnte Munch Werk „Weib mit rotem Haar und grünen Augen“ –
Die Sünde, erworben werden.*

Kunstfreunde organisieren Festwoche

Mehr als 1100 Mitglieder zählt der
Verein „Die Freunde der Kunst-
sammlungen Chemnitz e.V.“ und ist
damit der mitgliederstärkste För-
derverein eines Museums für bil-
dende Kunst in Sachsen.
Im Mittelpunkt all seiner Aktivitäten
steht die ideelle und finanzielle Un-
terstützung der Arbeit der Kunst-
sammlungen Chemnitz durch die
Finanzierung von Ankäufen, Aus-
stellungen, Projekten. So wurden in
den vergangenen 15 Jahren 19
Kunstwerke gekauft bzw. teilfinan-
ziert. Es wurden u.a. 1993 acht Ra-
dierungen von Michael Morgner,
drei Grafiken von Carsten Nicolai,
2001 sieben Plastiken von Richard
Scheibe, 2004 die Lithografie „Weib
mit rotem Haar und grünen Augen“
– Die Sünde, 2004 die Grafikmappe
„30 Jahre Galerie oben“ und im Jahr
2006 die komplette Plakat- und
Flugblattsammlung von Klaus Sta-
eck für die Kunstsammlungen er-
worben.

Im Oktober 2006 und März 2007
wurden vom Förderverein der Stadt
Chemnitz zum Ausbau des Mu-
seums 35.000 Euro übergeben.

Dank des ehrenamtlichen Engage-
ments vieler Mitglieder konnte zu
zwei Ausstellungen im Museum ein
Museums-Shop betrieben werden.
Auch die Aufsicht zu den vergan-
genen Museumsnächten wurde von
den Vereinsmitgliedern ehrenamt-
lich und mit Selbstverständlichkeit
realisiert.

Bei der Gründung des Vereins vor
15 Jahren im Oktober 1992 stand die
Kunstvermittlung im Vordergrund.
Dieser ursprüngliche Vermittlungs-
auftrag ist bis heute ein zentraler
Bestandteil der Arbeit. Ein Angebot
für junge Freunde ergänzt das klas-
sische Reise- und Seminarpro-
gramm. So wurde in diesem Jahr
auch eine weitere „Junge Kunst-
nacht“ organisiert. Im November
will der Verein sein 15-jähriges Be-
stehen feiern.

Termine

7.11.2007, 18.30 Uhr

After-work-Führung

Kunstsammlungen „Bob Dylan –
The Drawn Blank Series“

12.11.2007, 18.00 Uhr

Rückblick auf die Kunstexkursionen
Kunstsammlungen

13.11.2007, 19.00 Uhr

Kochkunst – Farbphantasien aus
Heinrichs Küche/ Restaurant Villa Esche

14.11.2007, 19.00 Uhr

Konzert mit den Ponto-Stipendiaten
der Dresdner Bank/Petri-Kirche

15.11.2007, 19.00 Uhr

Lesung mit Dr. Saehrendt aus sei-
nem Buch/ Kunstsammlungen
„Das kann ich auch“
Gebrauchsanweisung für Moderne
Kunst (DUMONT – März 2007)
Kunstsammlungen

16.11.2007, 13.00 Uhr

Führung durch die Ausstellung
Kunstsammlungen „Bob Dylan –
The Drawn Blank Series“
15.00 Uhr Führung durch die Aus-
stellung „Bob Dylan – The Drawn
Blank Series“

17.11.2007, 18.00 Uhr

Ball der Künste
Kunstsammlungen/
„Chemnitzer Hof“

Workshops der Musikschule

Folgende Percussion- und Ge-
sangworkshops für Kinder wer-
den an der Städtischen Musik-
schule wiederholt:

Samstag, 17.11. und
Sonntag, 18.11., jeweils 10 – 12 Uhr
„Im Land der Steine“
Gesangs- und Percussionwork-
shop für Kinder zwischen 5 und 6
Jahre

Samstag, 17.11. und Sonntag,
18.11., jeweils 15 – 17 Uhr
„Miwana und der mondfarbene
Schlüssel“

Percussionworkshop und latein-
amerikanische Rhythmen für Kin-
der zwischen 6 und 9 Jahre
Anmeldung: bis 1. November 2007,
Anmeldeformulare liegen in der
Musikschule aus Informationen
unter ☎ 0371 / 30 22 89

Schulanfänger 2008/2009

Mit Beginn des Schuljahres 2008/
2009 sind alle Kinder, die bis zum
30.06.2008 das 6. Lebensjahr voll-
enden, schulpflichtig.

Nach § 27 Sächsisches Schulgesetz
für den Freistaat Sachsen gelten
auch Kinder, die bis zum
30.09.2008 das 6. Lebensjahr voll-
enden haben und von den Eltern an-
gemeldet werden, als schulpflichtig.

Kinder, die noch nicht schulpflich-
tig sind, können auf Antrag der El-

tern zu Beginn des Schuljahres
2008/2009 aufgenommen werden,
wenn sie den für den Schulbesuch
erforderlichen geistigen und kör-
perlichen Entwicklungsstand besit-
zen.

Die Feststellung der Schulfähigkeit
nach schulärztlichen und pädago-
gischen Gesichtspunkten ist nach §
26 a Abs. 4 und § 27 des Sächsi-
schen Schulgesetzes vorgeschrie-
ben. Über die Schulfähigkeit ent-
scheidet der Schulleiter.

Dazu werden alle Eltern der
Schulanfänger im Oktober 2007 mit
ihrem Kind in die Grundschule, die
das Kind lt. § 25 des Sächsischen
Schulgesetzes besuchen wird,
schriftlich eingeladen. Eltern, die
aus besonderen Gründen (z. B.
Wohnungswechsel, Namensände-
rungen etc.) keine Einladung erhal-
ten, werden gebeten, ab März 2008
Kontakt mit der Sächsischen
Bildungsagentur Standort Chemnitz
Referat 22, Postfach 13 34
09072 Chemnitz
unter ☎ 0371 5366-232, -211
aufzunehmen.



„Die Türme der Stadt Chemnitz“

...so der Titel des Buches von Türmer Stefan Weber und Diplom-Historiker Jörn Richter, das am 26. Oktober, 17 Uhr im Stadtverordnetensaal des Chemnitzer Rathauses vorgestellt wird. Dem Leser wird erstmals ein Werk von der Stadtgründung bis zur Gegenwart präsentiert, illustriert mit außergewöhnlichen Bildern und Blickwinkeln auf die Stadt. Ein Buch mit Details über Chemnitz, das sicher auch für Schüler interessante zusätzliche Informationen über unsere Stadt bietet. Das Buch erhebt nicht den Anspruch, ein vollständiges Nachschlagewerk zu sein. Die Autoren haben Wert darauf gelegt, die Zeit zu charakterisieren, in der die abgebildeten Türme gebaut wurden. Fakten zu Ort und Zeit des Baugeschehens werden vermittelt. „Die Türme der Stadt Chemnitz“ gibt es ab 27. Oktober zum Preis von 24,95 Euro im Buchhandel und natürlich kann man auch bei Türmer Stefan Weber zu den öffentlichen Führungen ein Exemplar erwerben. ● (cs)

Polio weltweit noch immer eine Bedrohung

Anlässlich des am 28. Oktober stattfindenden Welt-Polio-Tages fordert das Gesundheitsamt auf, den Polioimpfschutz zu überprüfen. Anlass sind auch die kürzlich in Namibia und Indien aufgetretenen Fälle von Kinderlähmung (medizinischer Fachbegriff: Poliomyelitis). Zum Teil nahmen diese Erkrankungen einen tödlichen Verlauf. Auch der Bundesverband Polio mahnt, den Impfschutz in Europa auf keinen Fall zu vernachlässigen, denn die Ausbreitung der Polioviren ist nach wie vor weltweit möglich. So wurden die Polioviren in Namibia aus Indien eingeschleppt. Das Beispiel zeigt, dass die Verschleppungen dieser Viren aus den

Endemiegebieten zu einer realen Bedrohung werden können, wenn der Impfschutz in der Bevölkerung nachlässt. So besteht auch in Europa die Gefahr der Ansteckung, wenn kein ausreichender Schutz mehr gegen diese Erkrankung vorhanden ist. Besonders Auslandsreisende sollten ihren Impfschutz überprüfen. Wenn bereits eine vollständige Grundimmunisierung vorhanden ist, reicht eine Auffrischung alle zehn Jahre. Wer noch nicht vollständig geimpft wurde, sollte damit spätestens ein halbes Jahr vor Reiseantritt beginnen. Informieren kann man sich zu diesem Thema beim Hausarzt aber un-

ter anderem auch beim Bundesverband Polio e.V.; Beratungs- und Geschäftsstelle in der Rehaklinik Miriquidi, Freiburger Straße 33 09488 Thermalbad Wiesenbad ☎ 03733/5041187

Zu Fragen der Reisemedizin berät das Chemnitzer Gesundheitsamt, Beratungs- und Impfstelle für Auslandsreisende; ☎ 0371/488-5837-5333 Am Rathaus 8, 09111 Chemnitz Zimmer: 239, 240 zu folgenden Zeiten: Di, Do 14 – 17.30 Uhr; Telefonische Terminabsprachen sind täglich von 8 – 15.30 möglich. ● (red eh)

Erstes Frühstücks-Treffen für Frauen im Tietz

Vortrag „Leben in Balance – Einladung zu einem Leben mit Schwung“

Frühstücks-Treffen für Frauen sind nach Information von Bettina Bezold, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Chemnitz, Veranstaltungen und Foren, bei denen Frauen miteinander zum Beispiel über Lebens- und Glaubensfragen ins Gespräch kommen können. Sie finden in 200 deutschen Städten statt und

haben nun auch in Chemnitz Premiere. Ein erstes Treffen findet am 27. Oktober von 9.30 bis 12 Uhr im Veranstaltungssaal des Hauses Tietz statt. Referentin ist Kerstin Hack, Autorin, Verlegerin und Coach; sie spricht zum Thema „Leben in Balance – Einladung zu einem Leben mit Schwung“.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 7,50 Euro pro Person inklusive Frühstück und für Kinder je 1,50 Euro. Kinderbetreuung ist während der Veranstaltung möglich. Anmeldung und Kartenvorverkauf über Humboldt-Agricola-Buchhandlung (im Haus DASTietz) sowie unter ☎ 3674711. ● (sk)



Preisverleihung zum Städtewettbewerb „Ab in die Mitte“, Gunnar Bertram, Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Hans-Joachim Wunderlich. (v.l.n.r.) Foto: Gleisberg

Familienfreundliches Chemnitz

Familienpolitik ist ein entscheidender Standortvorteil einer Region. Deshalb ist in einer Kooperation der Stadt Chemnitz, der IG-Innenstadt und der GGG ein Konzept entstanden, das die Bedeutung junger Familien mit Kindern im wahrsten Sinne des Wortes ins Zentrum rückt. Wie kann man die Innenstadt für junge Familien erlebbar gestalten, welche Möglichkeiten kann die Stadt ihren jungen Leuten bieten, damit Karriere, Beruf, Studium und Familie unter einen Hut zu bringen sind? Das waren die strategischen Ziele für das Chemnitzer Projekt mit dem Thema „Familien-Leben InnenStadt“ zur Teilnahme am sachsenweiten Wettbewerb „Ab in die Mitte“ 2007. Aufbauend auf Vorhandenem und Gewünschtem erarbeiteten die Initiatoren ein Konzept für eine „Kinderfreundliche Chemnitzer Innenstadt“ mit professioneller Kinderbetreuung in der Rathauspassage, angemessenen Ladenöffnungszeiten des Handels, mit entsprechenden Angeboten von Spielwaren bis zur Bekleidung, mit Kindercafé, Spielecken in Restaurants sowie kindgerechten Angeboten von Dienstleistungen und extra Beratungsservice bei Banken und Behörden. ● (cs)

Ein Name für den Südverbund

Welchen Namen soll der Südverbund tragen? Dies haben wir in der vergangenen Ausgabe die Leser des Amtsblattes gefragt, weil der Stadtrat über die Benennung entscheiden muss. Eine Vorlage dazu soll am 14. November im Stadtrat beraten werden. Sie, liebe Leser, sind nochmals aufgefordert, die Gelegenheit zu nutzen und Ihre Meinung kundzutun: Welchen Namen soll die Trasse rund um die Innenstadt tragen? Was halten Sie beispielsweise von Chemnitzer Ring? Schreiben Sie an Stadt Chemnitz, Pressestelle, Stichwort: Straße, Am Markt 1, 09111 Chemnitz, oder senden Sie eine E-Mail an pressestelle@stadt-chemnitz.de. Wir freuen uns auf Ihre Post. Selbstverständlich können Sie die Ergebnisse im Amtsblatt nachlesen. ● (uh)

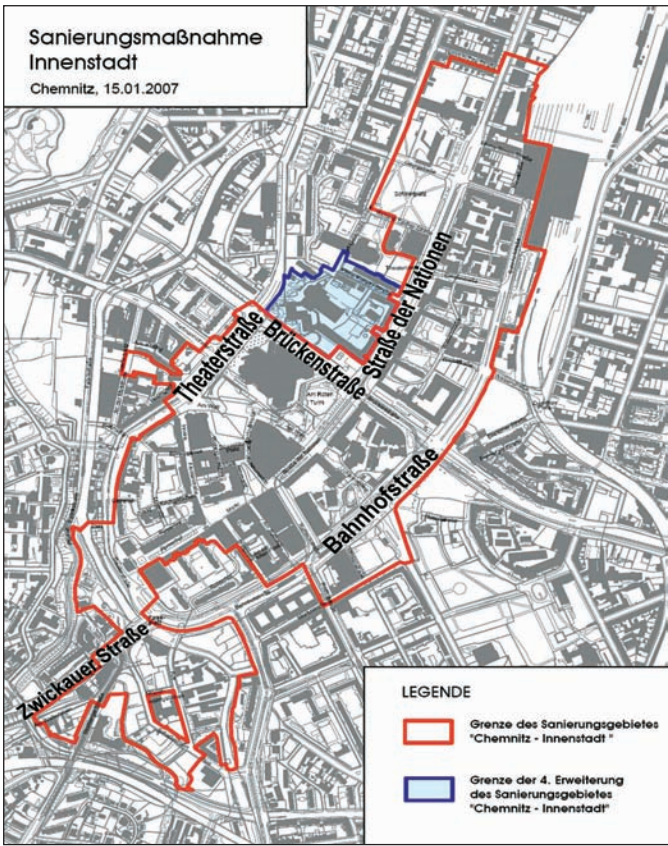
Öffentliche Bekanntmachung

Beschluss zur Satzung der Stadt Chemnitz über die 4. Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Chemnitz-Innenstadt“

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 19.09.2007 die Satzung der Stadt Chemnitz über die 4. Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Chemnitz-Innenstadt“ beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht. Jedermann kann die Satzung mit zwei Übersichtsplänen und der Flurstücksliste sowie die Begründung im Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Sprechzeiten Montag und Dienstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:
Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 19.09.2007 die Satzung der Stadt Chemnitz über die 4. Erweiterung des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes „Chemnitz-Innenstadt“ beschlossen. Der Satzungs-

beschluss wird hiermit gemäß § 143 Abs. 1 Satz i.V.m. § 10 Abs. 3 Satz 2 bis 5 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen. Dies gilt nicht, wenn



1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Chemnitz, den 10.10.2007
gez. Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Förderprogramme zur Stadtentwicklung

Die Stadt Chemnitz setzt zur Stadtentwicklung und für den Stadtbau verschiedene Förderprogramme des Bundes, des Landes und der Europäischen Union ein. Sie werden nach Handlungsschwerpunkten wie folgt unterschieden in:

Aufwertung

- Städtebauförderung in Sanierungsgebieten (Schwerpunkt Innenstadt sowie nachrangig sechs Gründerzeitgebiete und Teile des Heckert-Gebietes)
- Mittel der „Sozialen Stadt“ am Stadteingang Leipziger Straße und im Heckert-Gebiet
- Stadtumbauinstrument zur Aufwertung in Teilen des Heckert-Gebietes, zur Sicherung von Altbauten der Gründerzeit und zur Aufwer-

tung im Umfeld des Industriemuseums (Kappelbach-Grünzug und Industriedenkmal Poelzig-Bau)
- EU-Fördermittel zur nachhaltigen Stadtentwicklung für benachteiligte Stadtgebiete (Schwerpunkte: Sonnenberg mit Reithausviertel, Umfeld Schocken) und Unterstützung des Managements von Geschäften an der Straße der Nationen) sowie zur Revitalisierung von mehreren Industriebrachen. Die Ausschreibung dieses neuen EU-Programmes für 2007-2013 wird erwartet. An allen Programmen zur Aufwertung beteiligt sich die Stadt finanziell.

Rückbau

- Stadtumbauinstrument zum Rückbau

von Wohngebäuden und Anpassung der technischen Infrastruktur
Stadtumbauinstrument zum Rückbau erfordern keinen städtischen Eigenanteil und laufen daher nicht über den städtischen Haushalt.

Planungen für 2008

Im Jahr 2008 sind, vorbehaltlich der Bewilligung, für Fördermaßnahmen der Stadtentwicklung 23,7 Millionen Euro vorgesehen, davon 13,6 Millionen Euro für Aufwertung (alle genannten Programme, davon Zuschüsse; Einnahmen aus Bundes-/Landes- und EU-Mitteln 8,3 Millionen) und 10,1 Millionen Euro für Rückbau von Wohngebäuden sowie technischer Infrastruktur. ●

Bekanntmachung

Verkauf von Grabschmuck, Reisig und Blumen

Der Sächsische Landtag hat am 16. März 2007 das Sächsische Ladenöffnungsgesetz (SächsLadÖffG) beschlossen. Das Ordnungsamt der Stadt Chemnitz informiert zum Verkauf von Grabschmuck, Reisig und Blumen aus Anlass der gesetzlichen Feiertage, Gedenk- und Trauertage gemäß dem Gesetz über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen (SächsSFG in der Fassung vom 10. November 1992) in Verbindung mit § 7 (5) des Sächsischen Ladenöffnungsgesetzes wie folgt:
Gemäß § 7 (1) des Gesetzes dürfen Verkaufsstellen, die ausschließlich oder in erheblichem Umfang Zeitun-

gen und Zeitschriften, Blumen, Bäcker- und Konditoreiwaren, frische Milch und Milcherzeugnisse führen, an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von 6 Stunden geöffnet sein. Gemäß § 7 Abs. 5 SächsLadÖffG gilt diese Regelung nicht am Neujahrstag, Karfreitag, Ostersonntag, Ostermontag, am 1. Mai, Christi Himmelfahrt, am Pfingstsonntag, Pfingstmontag, Tag der Deutschen Einheit, Reformationstag, Buß- und Bettag, Volkstrauertag, Totensonntag sowie am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag.
Für Reisig und Grabschmuck gilt an diesen Feiertagen ebenfalls ein Verkaufsverbot.

Kurzmeldungen

Gesundheitstag

Heute, 13 bis 18 Uhr laden das Gesundheitsamt und die Bürgerinitiative Chemnitzer City mit weiteren Partnern erstmals zu einem Gesundheitstag im Rosenhof ein. Veranstaltungsort ist das Bürgerhaus „City“ am Getreidemarkt 6.

Kostenfrei und aus erster Hand informieren Fachleute zu gesunder Ernährung, zu Bewegung und Entspannungstraining sowie über verschiedene Naturheilverfahren. Auch kostenfreie Messungen von Blutzucker- und Cholesterinwerten sind möglich. ●

Stammtisch für Ehrenamtliche

Thema: „Migrationsarbeit in Chemnitz“

Referentin: Sozialarbeiterin, ehrenamtliche Mitarbeiterin der „AG In- und Ausländer“ und Liedermacherin Fanny Bui berichtet über ihre Aufgaben.

25.10.07, 16 - 18 Uhr, im Freiwilligenzentrum, Internetcafé

Rembrandtstraße 13a/b. ●

Das
Amtsblatt
1 x wöchentlich



Foto: Schmidt

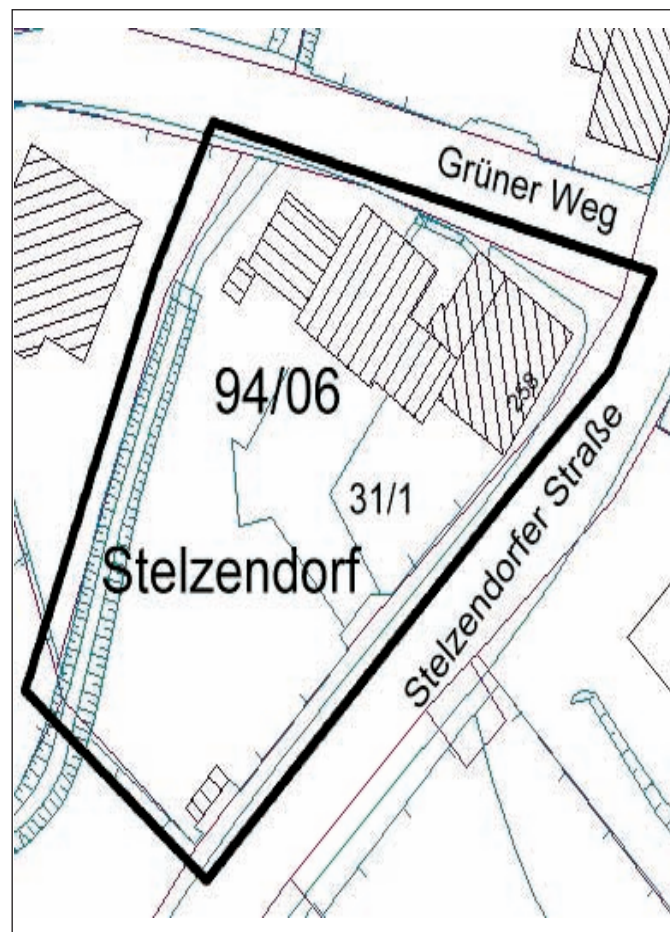
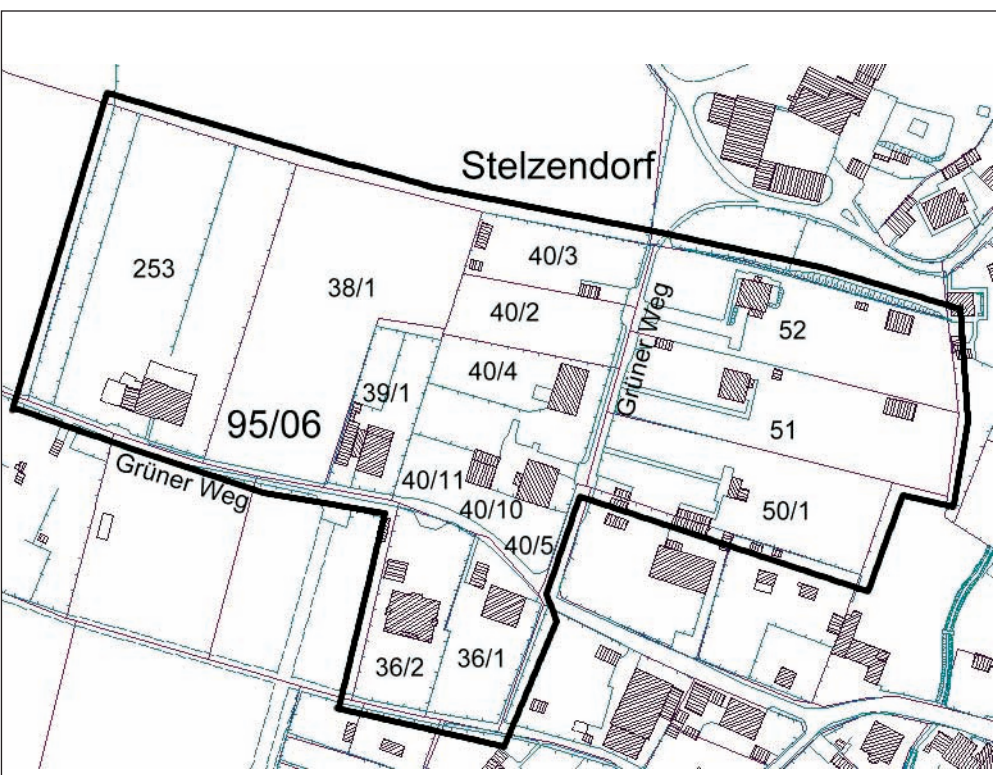
Ganztagsschule feiert 55-jähriges Bestehen

Lehrer und Schüler laden am 16. November von 16 bis 20 Uhr in die Annenschule ein. Feiern wollen sie deren 55-jähriges Bestehen. Die Schule wurde 1951/52 aus den Trümmern im Krieg zerstörter Häuser erbaut und im September 1952 eingeweiht. Zwischen 1953 und 1955 lernten hier nicht nur Schüler der Klassen 1 bis 8, sondern auch Oberschüler der Kinder- und Jugendsportschule. Die Einrichtung trug über Jahre den Namen Ernst-Thälmann-Oberschule.

Heute ist die Annenschule eine Ganztagschule, die ab 7.30 Uhr ihre Pforten öffnet. Im Schülercafé ANNE kann vor dem Unterricht gemeinsam gefrühstückt werden. Der Schultag geht um 15.15 Uhr zu Ende. „Doch bleiben viele Schüler gern bis 16 Uhr und erledigen Hausaufgaben oder verbringen ihre Freizeit mit Freunden“, so Schulleiterin Hiltraut Hohen-dorf. Auf Wunsch werden die Schüler der 5. und 6. Klassen auch betreut. Wie die Mädchen und Jungen diese unterrichtsfreie Zeit verbringen, darüber gibt es am 16. November Auskunft. So forschten sie in einer Projektwoche über das Jahr 1952. Ergebnisse sind natürlich ebenfalls an diesem Tag der offenen Tür zu sehen. Wer also mit den Schülern und Lehrern feiern oder einen kleinen Einblick in das Schulleben der Annenschule erhalten möchte, der ist eingeladen. ● (eh)

Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG – in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

Sonderungsplan Nr.: 94/06, 95/06, Sonderungsgebiet: Grüner Weg



In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Stelzendorf wurden für das Flurstück 31/1 das Verfahren 94/06, für die Flurstücke 36/1, 36/2, 38/1, 39/1, 40/2, 40/3, 40/4, 40/5, 40/10, 40/11, 50/1, 51, 253 das Verfahren 95/06 nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrs-

flächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz - VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigelegten Karte gekennzeichnet. Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden. Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz. Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner

Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 01.11.2007 bis 30.11.2007 in den Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89, im Zimmer 135 während der Öffnungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungs-

zeiten sind nach telefonischer Absprache (Herr Gipser 0371/488 6253; Frau Erler 0371/488 6212) möglich. Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von

Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz. Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Krone,
Leiter der Sonderungsbehörde der Stadt Chemnitz

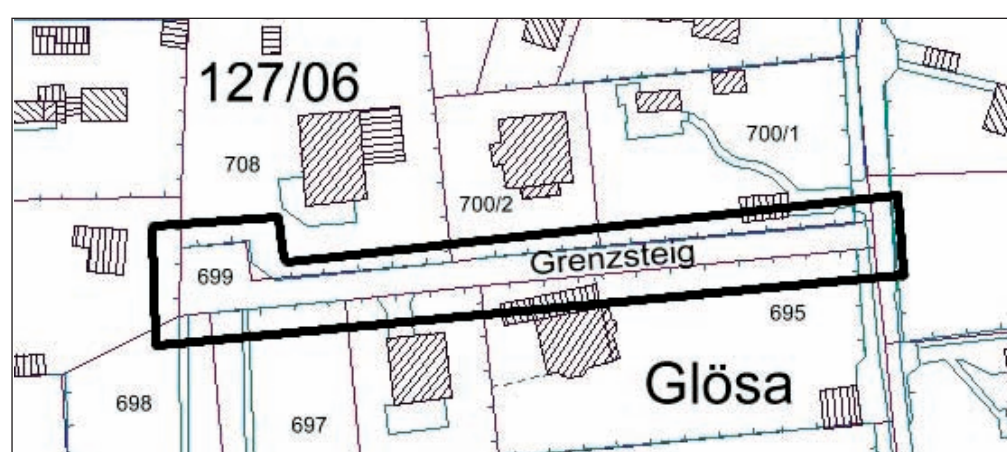
Mitteilung über Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz – BoSoG – in Verbindung mit dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz

Sonderungsplan Nr.: 127/06, Sonderungsgebiet: Grenzsteig

In der Gemeinde Chemnitz, Gemarkung Glösa wurden für das Flurstück 699 das Verfahren 127/06 nach dem Gesetz über die Sonderung unvermessener und überbauter Grundstücke nach der Karte (Bodensonderungsgesetz – BoSoG-) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2215) in Verbindung mit dem Gesetz zur Bereinigung der Rechtsverhältnisse an Verkehrsflächen und anderen öffentlich genutzten privaten Grundstücken (Verkehrsflächenbereinigungsgesetz – VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716; BGBl. III 403-27) eingeleitet. Das betroffene Gebiet ist in der beigelegten Karte gekennzeichnet.

Hierdurch sollen die Grundstücksgrenzen in Übereinstimmung mit der Straßenverkehrsfläche gebracht werden.

Sonderungsbehörde ist das Städtische Vermessungsamt Chemnitz.



Der Entwurf des Sonderungsplans sowie die zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen liegen vom 01.11.2007 bis 30.11.2007 in den

Diensträumen des Städtischen Vermessungsamtes, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 09120 Chemnitz, Annaberger Str. 89, im Zimmer 135 während der Öff-

nungszeiten zur Einsicht aus. Die Öffnungszeiten sind wie folgt geregelt: Montag und Dienstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und

14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Einsichtnahmen außerhalb der Öffnungszeiten sind nach telefonischer Absprache (Herr Gipser 0371/488 6253; Frau Erler 0371/488 6212) möglich.

Alle Planbetroffenen können innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung den Entwurf für den Sonderungsplan sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben. Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten, von Gebäudeeigentum, Anspruchsberechtigte nach dem Sachenrechtsbereinigungsgesetz und Antragsteller nach dem Vermögensgesetz.

Die Einwände sind bei der oben bezeichneten Sonderungsbehörde unter der oben genannten Anschrift schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Krone
Leiter der Sonderungsbehörde der Stadt Chemnitz

Öffentliche Ausschreibungen

Vergabe Nr. 10/07/143 I) Öffentlicher Auftraggeber I.1.) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, Sg Vergabe/Beschaffung, Frau Fuchs, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371/488-1037, Fax: 0371/488-1095, Email: Steffi.Fuchs@stadt-chemnitz.de, Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I, Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II, Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III I.2.) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung, Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein I) Auftragsgegenstand II.1.1.) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Rahmenvertrag zur Lieferung von Büromaterial für 2 Jahre mit der Option der Verlängerung um 2 Jahre II.1.2.) Art des Auftrags: Lieferung: Kauf Hauptlieferort: 09111 Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz II.1.3.) Gegenstand der Bekanntmachung: Abschluss einer Rahmenvereinbarung II.1.4.) Angaben zur Rahmenvereinbarung: Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer Laufzeit der Rahmenvereinbarung: 2 Jahre, Geschätzter Wert ohne MwSt.: 400.000 Euro II.1.5.) Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens: Rahmenvertrag zur Lieferung von Büromaterial für Ämter und Einrichtungen der Stadt Chemnitz über 2 Jahre mit der Option der Verlängerung um 2 Jahre. II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 30192000-1; II.1.7.) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein II.1.8.) Aufteilung in Lose: nein. II.1.9.) Werden Nebenangebote/Alternativvorschläge berücksichtigt: ja II.2.1.) Gesamtmenge bzw. -umfang: siehe Pkt. II.1.5) Geschätzter Wert ohne MwSt.: 400.000 Euro II.2.2.) Optionen: ja, Beschreibung der Optionen: Die Stadt Chemnitz behält sich das Optionsrecht auf Vertragsverlängerung um 2 Jahre vor. Zeitplan für Rückgriff auf Optionen: 20 Monate ab Auftragsvergabe, Zahl der möglichen Verlängerungen: 1, Voraussichtlicher Zeitraum für Folgeverträge: 24 Monate II.3.) Vertragslaufzeit der Auftragsausführung: 24 Monate ab Auftragsvergabe, Beginn der Auftragsausführung: 01.02.2008, Ende der Auftragsausführung: 31.01.2010	 III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information III.1.) Bedingungen für den Auftrag III.1.1.) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine III.1.2.) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: siehe Vergabeunterlagen III.1.3.) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter III.1.4.) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein III.2.) Teilnahmebedingungen III.2.1.) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers - Angaben und Auflagen, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Gewerbezentralregisterauszug nicht älter als 3 Monate oder Gleichwertiges bei ausländischen Bietern. III.2.2.) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: - Erklärung über den Gesamtumsatz des Unternehmens sowie den Umsatz bezüglich der besonderen Leistungsart, die Gegenstand der Vergabe ist, jeweils bezogen auf die letzten drei Geschäftsjahre. - Referenzlisten für die letzten drei Geschäftsjahre. III.2.3.) Technische Leistungsfähigkeit - Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Datenblätter entsprechend der Leistungsbeschreibung für ausgewählte Artikel mit dem Angebot. - Muster für ausgewählte Artikel auf Verlangen. III.2.4.) Vorbehaltene Aufträge: nein III.3.) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge III.3.1.) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: ja. III.3.2.) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: ja IV) Verfahren IV.1.) Verfahrensart: Offenes Verfahren IV.1.3.) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein IV.2.1.) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 70 %) Kriterium 2: Servicekennzeichen (Gewichtung: 30 %) IV.2.2.) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein	 IV.3.) Verwaltungsinformationen IV.3.1.) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 10/07/143 IV.3.2.) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein IV.3.3.) Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen: 02.11.2007, 12.00 Uhr, Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja Preis: 11,00 Euro, Zahlungsbedingungen und -weise: Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich, bei Versand mit Kopie des Einzahlungsbeleges (kein Scheck); Barzahlung bei Abholung möglich; Der Versand erfolgt nach Vorlage des Einzahlungsbeleges. Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Öffnungszeiten: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle; Montag - Mittwoch 08.30 - 12.00 Uhr; Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr; Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz; Kontonummer: 3501007506; Bankleitzahl: 87050000; Verwendungszweck: 2150130.10/07/143 IV.3.4.) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 10.12.2007, 12.00 Uhr IV.3.6.) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE IV.3.7.) Bindefrist des Angebots: Bis 31.01.2008 IV.3.8.) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 10.12.2007, 12.00 Uhr, Ort: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 93, 09120 Chemnitz; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein VI) Zusätzliche Informationen VI.1.) Dauerauftrag: nein VI.2.) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein VI.4.1.) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen beim Regierungspräsidium Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Deutschland, Tel.-Nr.: 0341 9770, Fax: 0341 9771199 VI.4.3.) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 5320, Fax: 0371 5321303 VI.5.) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 17.10.2007 A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen A.1.) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Zentrale Verwaltungsdienste, SG Vergabe/Beschaffung, Frau Fuchs, Markt 1, 09111 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-1037, Fax: 0371 488-1095, Email: steffi.fuchs@stadt-chemnitz.de A.1.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergän-	 zende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-6069, Fax: 0371 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de A.1.II) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.-Nr.: 0371 488-6069, Fax: 0371 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de B) Anhang B: Angaben zu den Losen Vergabe Nr. 67/07/112 a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.-Nr.: (0371) 488-7504, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de ; Zusätzliche Angaben: 67/07/112 b) Vergabeverfahren: Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Landschaftsbauarbeiten d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Kaßberg, Kaßbergauffahrt, 09112 Chemnitz e) Art und Umfang der Leistungen: 50 lfdm Bauzaun aufbauen, vorhalten und abbauen, 500 m2 Böschung 1:1,5 abräumen, 10 Stck.Bäume fällen Durchmesser 10-30 cm, 90 m3 übewachungsbedürftiges Material lösen und entsorgen, 11 m3 Fundament für Stützmauer in Beton, 200 Stück Verbundanker in Stützmauer herstellen, 85 m2 Naturstein- und Felsflächen reinigen, 100 m2 Mauerwerk ausfugen, 16 m Natursteinabdeckung herstellen. Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein. f) Aufteilung in mehrere Lose: nein, Einreichung der Angebote möglich für: ein Los, Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /67 / 07 / 112: Beginn: 07.01.2008, Ende: 30.08.2008; i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Hartmann, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de, Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 01.11.2007, Digital einsehbar: nein j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /67 / 07 / 112: 20,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg, Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt. Anforderung bis: 01.11.2007 Abholung / Versand ab: 08.11.2007 Anschrift: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89-93, 09120 Chemnitz, Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich, Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 2150130.1, 67-07-112 k) Einreichungsfrist: 27.11.2007, 11:00 Uhr l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Amt für Baukoordination, Submissionsstelle - Frau Hartmann, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz Tel.-Nr.: (0371) 488-6067, Fax: 488-6096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle - 09120 Chemnitz, Annaberger Str.89-93-Zimmer 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /67 / 07 / 112: 27.11.2007 11:00; p) Sicherheitsleistung: keine q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Buchstaben a - f VOB/A, Nachweis der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK, Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate). t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 31.12.2007 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig v) Sonstige Angaben: Allg. Fach- / Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, fachliche Auskunft erteilt: Herr Jost, Telefon: 0371/4887505, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488-6798
---	---	--	--